

# Literaturautomat Kultur statt Kippe

Wochenblatt vom 08.06.2018



Im KulTür-Laden steht Regensburgs erster Literaturautomat. Für zwei Euro kann hier jeder Poesie ziehen.

REGENSBURG KulTür Regensburg dürfte vielen bereits ein Begriff sein: Der gemeinnützige Verein vermittelt an Menschen mit wenig Geld kostenfreie Eintritte zu Kulturveranstaltungen aller Art, betreut und betreibt obendrein noch die erste öffentliche Bücherzelle in Regensburg vor dem Andreasstadel. Nun sorgt KulTür für eine weitere neue kulturelle Errungenschaft: Literatur aus dem Automaten! Kleine Portionen „Literatur to go“ gibt es ab sofort in der Obermünsterstraße 1. Denn dort steht jetzt ein Literaturautomat: ein ausrangierter Zigarettenautomat, der umgestaltet und mit kleinen Textboxen gefüllt wurde, die sich nach Einwurf eines Zwei-Euro-Stücks herausziehen lassen.

Der Literaturautomat ist eine Erfindung der Düsseldorferinnen Pamela Granderath und Christine Brinkmann. Mit dem Ziel, Nachwuchsautoren zu fördern und eine Plattform zu schaffen, die für jedermann leicht zugänglich ist, begannen sie im Jahr 2006, alte Zigarettenautomaten umzubauen und mit kleinen Textboxen zu befüllen. Diese Textboxen enthalten in etwa 3000 Zeichen Poesie oder Kurzgeschichten, manchmal themenorientiert, meistens jedoch bunt gemischt, berührend erzählt, kreativ gestaltet und verpackt!

Die Automaten, die deutschlandweit verbreitet sind, werden in regelmäßigen Abständen mit neuen Textboxen befüllt. Und das Beste: Autoren können sich mit ihren eigenen Texten bei KulTür oder auf [www.literaturautomat.eu](http://www.literaturautomat.eu) bewerben. Im Herbst startet KulTür Regensburg mit einem regionalen Literatur-Autoren-Wettbewerb. „Wir sind gespannt, welcher Regensburger Autor es schafft, seine Texte sozusagen deutschlandweit ‚automatisch‘ bekannt zu machen“, freut sich Britta Kützner, die Geschäftsführerin von KulTür Regensburg. Die Öffnungszeiten von KulTür sind dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 und donnerstags zusätzlich von 13 bis 16 Uhr.